



Heinz Blumenstein Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

#### Liebe Freunde des Holz-HolzAlufensters!

Ruck zuck - und schon war es vorbei, das Jahr 2013. Für den Bundesverband ProHolzfenster e.V. war es arbeitsreich, spannend, erfolgreich. Die Akzeptanz unseres Verbandes wächst von Jahr zu Jahr. Messbar an den vielen Einladungen und Aufforderungen zur Mitarbeit in den relevanten Organisationen, Verbänden, Ausschüssen und Gremien. Vieles haben wir geschafft nicht alles erreicht. Aber - wir sind auf dem richtigen Weg! Es bleibt noch viel zu tun. Wir bleiben dran!

Mit dem Jahresbericht 2013 geben wir Ihnen einen Überblick unserer Aktivitäten. Schwerpunkte unserer Arbeit waren wieder die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit. Wichtig war uns die Pflege der direkten Kontakte zur Politik, zu Entscheidern, zur Wirtschaft, zu unterstützenden Verbänden und besonders zu unseren Mitgliedern.

Es zeigt sich immer deutlicher, dass der Bundesverband ProHolz- und Holz-Alufenster der Verband ist, der einzig und allein nur die Interessen der Holzfenster- und HolzAlufensterhersteller vertritt. So wird es am Markt auch gesehen und geschätzt. Der Bundesverband ProHolz- und HolzAlufenster engagiert sich verstärkt am gesellschaftlichen Prozess. Hilft zu mehr Zukunftssicherheit der Fensterbauer. Es gilt die Bedingungen für unsere Mitglieder noch weiter zu verbessern. Besonders im überregionalen Bereich, wo das einzelne Mitglied keinen oder nur wenig Einfluss ausüben kann. Politik und Endscheider müssen - mehr noch als bisher - informiert und in die Verantwortung genommen werden. Auf der soliden Basis einer jahrhundertelangen Tradition hat sich - gerade in Deutschland - eine moderne und selbstbewusste Holz- und HolzAlufenster Branche entwickelt. Die innovative Kraft unserer Mitglieder überzeugt durch Ideenreichtum und Kreativität. Die Vielfältigkeit an Holz- und HolzAlufenstern und deren Einsatzmöglichkeiten, der deutlichste Beweis. Moderne Holz- und HolzAlufenster haben eine unvergleichbare Ästhetik, sorgen für einen hohen Wohnkomfort, haben hervorragende baubiologische Eigenschaften, erfüllen alle energetischen Anforderungen, sind sympathisch und schön!!

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Mitglieder mit druckreifen Pressetexten, Broschüren, Werbemittel, durch Teilnahme an Messen, dem Kongress und regionalen Veranstaltungen. Unser direkter und guter Kontakt zu Politikern und Presseverantwortlichen hat sich als sehr hilfreich erwiesen. Wirkung erzielen, Wirkung erhalten, das erreicht man nur in einer starken Gemeinschaft. Miteinander mehr erreichen, so lautet unsere Losung! Gemeinsam mit dem Engagement der Mitglieder, deren Ideen und Tatkraft haben wir in der Vergangenheit vieles umsetzen können. Das spornt uns an, die vielen noch vor uns liegenden Herausforderungen anzugehen, um eine erfolgreiche Zukunft für das Holz- und HolzAlufenster zu gestalten.

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Wichtige Vorhaben gelingen dann immer besonders gut, je mehr Informationen, Ideen und Anregungen wir vom Markt erhalten. Die Dinge zum Laufen bringen, dafür nehmen wir gern die Zügel in die Hand. Bringen Argumente, Vorteile und den daraus resultierenden Nutzen von Holz- und HolzAlufenster gezielt für Sie ins Rampenlicht. Auch für Ihre Probleme, Sorgen und Nöten haben wir stets ein offenes Ohr.

Machen Sie auch weiter bei uns mit. Wir laden Sie herzlich ein! Erfolgreiches Engagement lebt vom Mitmachen! Miteinander können wir mehr erreichen. Die Ziele rücken dadurch näher.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Heinz Blumenstein



## Hessische Fenstertage mit Teilnehmerrekord

130 Teilnehmer und 21 Aussteller zu Gast in der Holzfachschule

Die Hessischen Fenstertage 2013 konnten ein neues Hoch bei Teilnehmern und ausstellenden Unternehmen verzeichnen. Praxisnahe Vorträge und ein vielseitiges Workshop-Programm ließen dennoch ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch über die anstehenden Herausforderungen im Fensterbau.

Erneut haben die Hessischen Fenstertage in der Holzfachschule Bad Wildungen stattgefunden. Organisiert von hessenTischler, dem Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk in Hessen. Die Gastgeber zeigten sich hochzufrieden: "Wir haben zum einen mehr Aussteller als im letzten Jahr gewinnen können, die eine interessante Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen vorgestellt haben", so Hermann Hubing, Geschäftsführer hessenTischler. "Zum anderen konnten wir mit 130 Teilnehmern ein neues Hoch verzeichnen…".

Landesinnungsmeister Reinhard Nau eröffnete die Hessischen Fenstertage und lobte den Mix aus "rein fachlichen Themen mit den viel zitierten 'weichen' Faktoren". Mit Blick auf den stark nachgefragten Workshop zum Thema Mitarbeiterführung sowie den Vortrag zum Thema Zeitmanagement sagte Nau: "Es geht letztendlich für uns alle darum, die vorhandenen Zeitfenster sinnvoll zu nutzen." Mit der Teilnahme an der Tagung hatten sich die Anwesenden Zeit für etwas Wichtiges genommen: die eigene Fortbildung.

Peter Ertelt, Vorsitzender des Ausschusses Fenster und Fassade, übernahm die Einführung in die Tagung und umriss kurz die anstehenden Herausforderungen und politischen Entwicklungen. Dazu gehörten "die im Juli dieses Jahres verabschiedete Energieeffizienzverordnung, die unsere stromintensiven Betriebe vor neue Herausforderungen und auch neue Investitionen stellen wird" ebenso wie "der Trend zum solaren Bauen, das heißt immer größere Fensterflächen" und damit einhergehende "Gewichts-, Beschlagsund Flächenprobleme und in der Folge immer schwieriger werdende Befestigungen".

Den Auftakt zu den Vorträgen machte Ralf Spiekers, Tischler Schreiner Deutschland, mit seinen Ausführungen zu den "Änderungen der EU-BauPVO: Neuerungen bei CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung".

Weitere Vorträge beschäftigten sich zum Beispiel mit den Förderprogrammen der KFW, betriebswirtschaftlichen Themen wie etwa der Problematik der Scheinselbständigkeit von Subunternehmen, der Wohnungslüftung, der Fassadengestaltung mit Glas sowie dem Thema Zeitmanagement.

Lebhafte Diskussionen bei den Workshops, Erfahrungsaustausch mit Kollegen sowie eine erstaunlich gut sortierte Produkt- und Dienstleistungspräsentation bereicherten die erfolgreichen Fenstertage - ein MUSS für jeden fortschrittlichen Fensterbauer.



# Holz- und HolzAlufenster: Ökologisch und ökonomisch erste Wahl beim Bauen & Sanieren! Neue BPH-Broschüre für Entscheider

Die neue sechsseitige Broschüre "Einblicke für Entscheider - Fakten und Argumente für Holz- und HolzAlufenster" hilft allen, die bei Bauvorhaben vor der Werkstoff-Frage stehen. Sie vermittelt übersichtlich und in kompakter Form, was für den Einsatz des nachhaltigen Werkstoffs Holz beim Fenster spricht und worum es bei der Entscheidung unter anderem geht: um den Schutz von Ressourcen und Klima, um den Erhalt von regionalen Arbeitsplätzen und um regionale Wertschöpfung.

Der Ratgeber benennt Fakten sowie die Vorteile von Holz-/ HolzAlufenstern und zeigt auf:

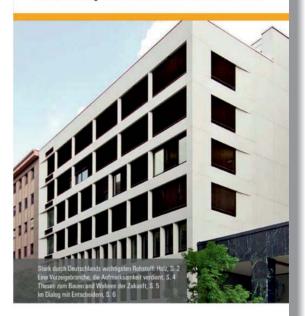
- O Beim Bauen und Wohnen der Zukunft sind Holz- und HolzAlu-Fensterkonstruktionen nicht mehr wegzudenken.
- O Holz ist das Material für eine gesunde und inspirierende Wohnatmosphäre.
- O Historische Innenstädte brauchen originalgetreue Materialien.

Unter www.proholzfenster.de im Service-Bereich gibt es die Broschüre zum Download. Fordern Sie diese gut aufgemachte Broschüre an, geben Sie sie Ihren Kunden und Interessenten mit, geben Sie sie an Politiker und Entscheider weiter!

Mitglieder können größere Stückzahlen zum Selbstkostenpreis bei der Geschäftsstelle anfordern.

## EINBLICKE FÜR ENTSCHEIDER

Fakten und Argumente für Holzfenster und HolzAlufenster









## BPH seit 2009 Mitglied beim DHWR,

der Dachorganisation der bedeutendsten Verbände der deutschen Holzwirtschaft. Dem DHWR gehören 15 Verbände mit über 70.000 Betrieben und ca. 750.000 Beschäftigten an! Abgedeckt wird die gesamte Wertschöpfungskette - vom Rohholz, das von der Säge-, Holzwerkstoff- sowie Zellstoff- und Papierindustrie abgenommen wird, über die Verarbeitung von Holz in Handwerksbetrieben und der Möbelindustrie bis hin zum Holzbau. Der Kreislauf schließt sich durch das Recycling von Altpapier und Holz.

Am 26.06.2013 fand in Berlin eine Geschäftsführerkonferenz statt. Die Arbeitsthemen: Rahmenvereinbarung Rohholzhandel (RVR), Zertifizierung, FSC, PEFC, Holztransport, Holznutzung, Positionspapier energetische Nutzung, Hemmnisse der Holzverwendung im Holzbau, Initiative "Holz pro Klima" usw.

#### CDU/CSU

## Waldstrategie 2020 - Naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung

Mit seiner auf Nachhaltigkeit angelegten Forstwirtschaft ist Deutschland schon heute weltweit Vorbild. Doch die Anforderungen an den Wald steigen - sowohl an den Rohstoff als Baumaterial als auch an die energetische Substanz. In ihrer "Waldstrategie 2020"zeigt die CDU/CSU-Bundestagsfraktion Wege auf, wie die ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen des Waldes erhalten werden können. Die Leistungen der 1,2 Millionen Beschäftigten in der Forst- und Holzindustrie sowie der zahlreichen engagierten Waldbesitzer, die sich um eine nachhaltige Bewirtschaftung bemühen, finden auch bei den Parteien Beachtung. Die Lobbyarbeit hat sicher einiges dazu beigetragen. Am 18.03.13 fand im Deutschen Bundestag der CDU/CSU-Waldkongress statt. Der BPH wurde eingeladen und Heinz Blumenstein hat teilgenommen. In neun Handlungsfeldern - darunter Klimaschutz, Rohstoffe und Biodiversität - wurden Herausforderungen und Chancen benannt, Zielkonflikte analysiert und Lösungsansätze formuliert.

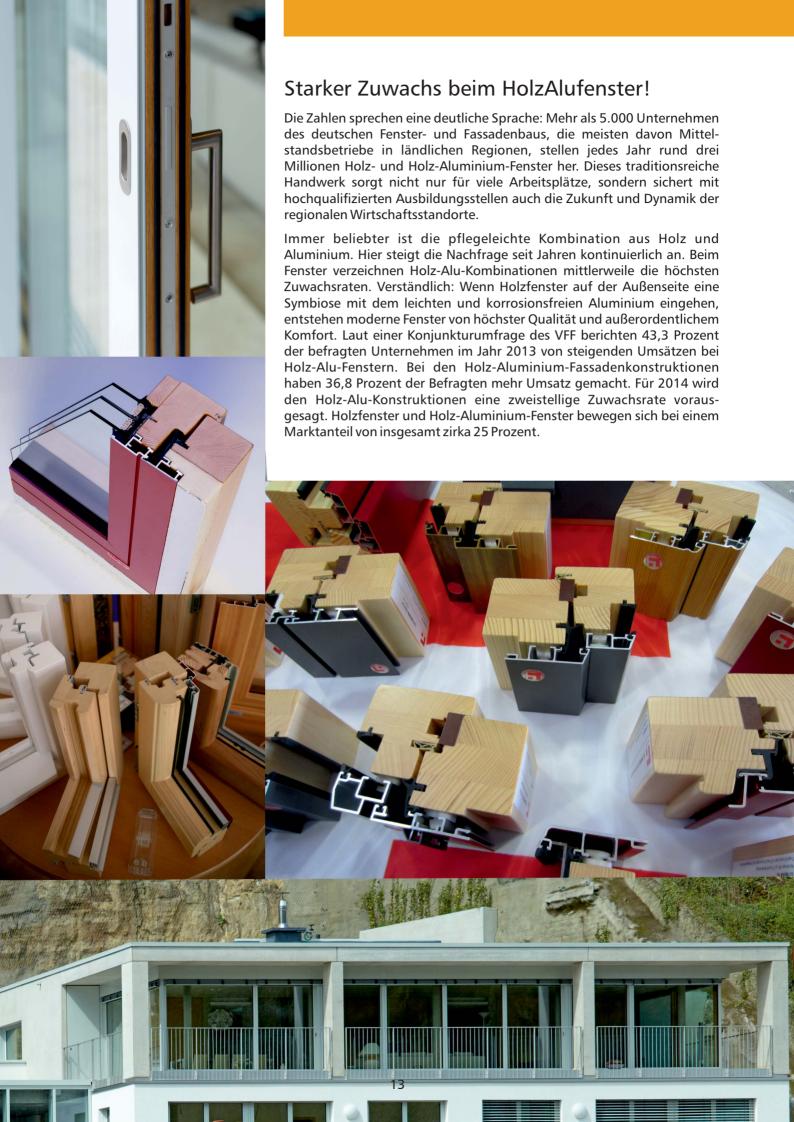
## Nachwachsende Rohstoffe in der öffentlichen Auftragsvergabe Bundesverband ProHolzfenster e.V. beteiligte sich am "NawaRo-Kommunal"-Kongress

Beim 2. Kongress "NawaRo-Kommunal" der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. Mitte November in Berlin war auch der Bundesverband ProHolzfenster e.V. vor Ort. Der Kongress, bei dem es um nachwachsende Rohstoffe in der öffentlichen Auftragsvergabe ging, stellte Vertretern von Kommunen und der öffentlichen Hand die Vielfalt und Vorteile biobasierter Produkte in der Beschaffungspraxis vor. Die Liste der kompetenten Tagungsbeiträge reichte von Fakten bezüglich der Rohstoffbasis (Dr. Josef Auer, Deutsche Bank Research) über rechtliche Aspekte und Einkaufshilfen bis zur Kaskadennutzung von Holz (Dr. Peter Sauerwein, Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie). Beat von Felten von der Umweltfachstelle der Stadt Zürich gab Einblick in die Verwaltungspraxis und die nachhaltige Beschaffungspolitik seiner Stadt.

Der BPH beteiligte sich mit einem Infostand an der angegliederten Produktschau. Heinz Blumenstein und Karsten Häber nutzten die Gelegenheit, mit zahlreichen Entscheidern in der öffentlichen Beschaffung ins Gespräch zu kommen.

 $Dr.-Ing.\ And reas\ Sch\"{u}tte\ (Mitte)\ mit\ BPH-Vorstand\ Karsten\ H\"{a}ber\ und\ Heinz\ Blumenstein.$ 





#### Vorstands- und Beiratsitzungen

### Konstruktiv - sachlich - zukunftsorientiert

2013 trafen sich Vorstand und Beiräte zu 3 Sitzungen. Vorschläge, Anregungen sowie kritische Punkte wurden sachlich diskutiert und abgearbeitet. Es hat sich als sehr positiv erwiesen, dass der Vorstand immer zusammen mit dem Beirat tagt und gemeinsam Lösungen sucht und findet.

Der übergeordnete Schwerpunkt jeweils: Welche weiteren Aktivitäten können wir starten, um den Marktanteil für das Holz-/HolzAlufenster weiterhin zu steigern. Bei der ersten Sitzung ging es zunächst um einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Blumenstein informierte über die positive Marktsituation. Anteil im Bereich HolzAlu wächst stetig! Appelhans resümierte: "Wir sind auf dem richtigen Weg! Es gilt Augen offen halten, Markt beobachten und weiter aktiv sein"!

Hier in Kurzform – Termine – Orte- Themen und Ergebnisse:

#### 1. Sitzung am 5. April bei der Firma SORPETALER, Sundern-Hagen

Der Vorstandsvorsitzende Eduard Appelhans begrüßte als Gastgeber die Kollegen vom Vorstand und die Beiratsmitglieder. In Kurzform berichtete er zu Beginn über "Neues aus Brüssel". Da tut sich Einiges! Er berichtet über eine Reihe von Aktivitäten, die die Fensterbranche betreffen. Leider seien die Holzverbände in "Europäischen Institutionen" nur sehr schwach vertreten.

Anmerkung von Rainer Taig: "Die vielfältigen Interessen gilt es mit Vernunft zu selektieren und zu bündeln. An uns Fensterbauer kommen immer wieder Forderungen, die Sinn aber auch keinen machen. Eine abgestimmte Vorgehensweise ist nicht erkennbar"! Die Fensterverbände müssen in Zukunft noch viel mehr zusammenarbeiten.

Blumenstein bedauerte, dass die Fensterbranche in Deutschland und ganz besonders in "Europa" kaum wahrnehmbar sei. Anmerkung Appelhans: "Herr Blumenstein - da gibt es für Sie und uns noch viel zu tun"! Packen wir es an!!

Weitere Tagungsordnungspunkte waren: die bevorstehende LIGNA und der BPH-Gemeinschaftsstand, Kongress unseres Verbandes 2014 und die Schwerpunktthemen, weiteres Holzerkennungsseminar in Hamburg und die geplante Teilnahme am Holz-fenstertag in Leipzig und auf der "bautec Berlin".

Heinz Blumenstein gab Kurzbericht über den derzeitigen Kassenstand. Die Zahlen sind gut!

Eduard Appelhans bedankte sich bei Heinz Blumenstein für Organisation, perfekte Tagungsunterlagen und bei allen Anwesenden für die aktive Mitarbeit.

#### 2. Sitzung 13. September, Gastgeber Fensterbau Rutsch, Meckesheim

Karsten Häber und Dipl. Ing. Architekt Rainer Rutsch begrüßten die angereisten Teilnehmer, die recht zahlreich gekommen waren. Zum Auftakt der Tagung präsentierte Beiratsmitglied Rutsch sein traditionsreiches Unternehmen. In über 80 Jahren hat sich Fensterbau Rutsch zu einem der









modernsten Fensterbau-Unternehmen entwickelt. Kreativität, Kompetenz, Beständigkeit, Zuverlässigkeit und dynamische Weiterentwicklung gehören mit zur Betriebsphilosophie.

Besonders großes Interesse fand die Fensterproduktionsanlage Conturex. Das war schon ein großartiges Liveerlebnis. Hightech pure: äußerst präzise, vollautomatisch, flexibel! Nach dem zweistündigen Betriebsrundgang begann die Beiratssitzung.

Auf der Tagungsordnung: Ludger Overhageböck (Firma Remmers) in den Beirat zu kooptieren. Die Entscheidung war einstimmig - Ja! Heinz Blumenstein begrüßte das neue Beiratssmitglied.

Weitere Punkte der Agenda: fensterbauFrontale Nürnberg, Gesprächs- und Telefonleitfaden, Mitgliederbetreuung, Holzartenerkennung im Fensterbau, nachwachsende Rohstoffe in der öffentlichen Auftragsvergabe, Einhaltung des EU-Nachhaltigkeitsnachweises, Regionalveranstaltungen und Holz-/HolzAlufensterkongress 2014.

Ende der Tagung 17.00Uhr. Vorstand Karsten Häber und Heinz Blumenstein bedankten sich und wünschten gute Heimreise.

#### 3. Sitzung 5. Dezember 2013 bei der Firma Leitz Oberkochen

Herbert Rabus begrüßte zusammen mit Heinz Blumenstein die Beiratsmitglieder. Rabus informierte kurz über den geplanten Tagungsablauf. Herr Schöler (Fa. Siegenia) wurde als neues Mitglied vorgestellt. Zügig ging es weiter.

Herr Kettner aus dem Hause Leitz berichtete über das Unternehmen: Leitz weltweit präsent und technologieführender Hersteller von Präzisionswerkzeugen und Werkzeugsystemen für die Bearbeitung von Vollholz und Holzwerkstoffen. Leitz gilt als Garant für Funktionalität, Prozesssicherheit und Wirtschaftlichkeit. Leitz Werkzeuge werden beispielsweise im Fenster- und im Holzbau, in der Plattenbearbeitung und in der Möbelfertigung eingesetzt.

Dann war die Betriebsbesichtigung an der Reihe. Staunen im hochmodernen und unglaublich informativem Ausstellungsraum. Eine solch allumfassende Präsentation in grandiosem Hightechcharakter hatten die Teilnehmer noch nicht erleben dürfen. Bewundernswert - dieses Wort machte die Runde!

Im Anschluß Kurzreferat von den Professoren Dr. Klaus Layer und Dr. Simon Möhringer: neue Entwicklungen in der Branche. Eine lebhafte Diskussion schloss sich an.

Weitere Tagungsordnungspunkte: Nutzenangebot für Mitglieder, Fensterbau Nürnberg, Jahreszielplan 2014, Stand Etat 2013 und Entwurf 2014, gemeinsame Veranstaltungen ift/DHWR, Wettbewerb aus Polen/Gegenmaßnahmen.

Heinz Blumenstein schließt um 16.00 Uhr den offiziellen Teil und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage... und ein weiteres erfolgreiches Miteinander 2014.



## BAU 2013: Noch internationaler noch professioneller, noch innovativer

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme ist noch internationaler, noch hochkarätiger und noch professioneller geworden. Volle Hallen mit begeisterten Ausstellern und über 235.000 Besuchern!

Dass sich die BAU mittlerweile zum absoluten "Hot-Spot" für Architekten und Planer aus aller Welt entwickelt hat, zeigte sich mehr als deutlich auch an dem Aufgebot von Stararchitekten, die diesmal auf der BAU zu Gast waren. Daniel Libeskind, nach dessen Entwurf derzeit das "One World Trade Center" gebaut wird, reiste gar aus New York an.

Eröffnet wurde die BAU 2013 von Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Ramsauer zeigte sich zuversichtlich, dass sich die Energiewende in Deutschland zum wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickeln werde. Außerdem betonte er in diesem Zusammenhang die Bedeutung der energetischen Gebäudesanierung. Der Bereich Holz-/HolzAlufenster war gut vertreten. Es gab zahlreiche Exponate zu bestaunen. Die geführten Architekten- und Presserundgänge wurden von Heinz Blumenstein und Rudi Walz begleitet. Genutzte Gelegenheit, um auf den Bundesverband und .die Vorteile von Holz- und HolzAlufenster hinzuweisen.

Großer Andrang beim Symposium zur neuen Energiesparverordnung und dem Kongress "Wir bauen die Energiewende". Auch hier war der Bundesverband präsent!

## Informations- und Demonstrationszentrum HOLZ in Olsberg / Steinhelle

Mal vorbeischauen - der Besuch lohnt!

NRW verfügt über eine leistungsstarke Forst- und Holzwirtschaft. Derzeit arbeiten 180.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Forstwirtschaft und den holzwirtschaftlichen Unternehmen.

Unter dem gemeinsamen Dach des Zentrums HOLZ haben u.a. der Landesbeirat Holz NRW e.V., der Innungsverband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Westfalen sowie der Landesbetrieb Wald und Holz NRW mit dem Team Holzwirtschaft ihren Sitz. Neben dem bereits bestehenden I.D.E.E. wird der Holzbranche jetzt mit dem Informations- und Demonstrationszentrum Holz (I.D. Holz) ein

umfassendes Dienstleistungskonzept für die Erschließung des Marktpotenzials im Bereich des "Energieeffizienten Bauen und Sanieren mit Holz" angeboten. Innovative Produkte aus der stofflichen und energetischen Nutzung von Holz werden dem Verbraucher in dem neu erstellten Gebäudekomplex eindrucksvoll präsentiert!

Nach nur 6-monatiger Bauzeit wurde mit dem Zentrum HOLZ ein innovativer und eindrucksvoller Gebäudekomplex in moderner Holzbauweise mit einer Gesamtfläche von rund 2.000 qm errichtet und im Februar 2013 offiziell eingeweiht. Der Besuch lohnt!

Der Bundesverband ProHolz- und HolzAlufenster unterstützt als Mitglied die dortigen Aktivitäten.







### Geschäftsführertreffen beim VFF

Rund 300.000 Mitarbeiter, zirka 34 Milliarden Euro Jahresumsatz und insgesamt 58.000 Betriebe. So lauteten die im Rahmen des Treffens der Geschäftsführer genannten Zahlen für die gesamte Fenster- und Fassadenbranche. "Die Branche hat in ihrer Gesamtheit viel mehr zu bieten und eine Betrachtung der vollständigen Wertschöpfungskette war lange überfällig", so Tschorn. Von den 58.000 erfassten Betrieben sind rund 48.000 mit weniger als 10 Mitarbeitern tätig bzw. erwirtschaften unter zwei Millionen Euro Jahresumsatz! Bei diesen Zahlen kamen selbst die angereisten Verbands-Geschäftsführer ins Staunen. Der Bundesverband ProHolz- und HolzAlufenster war durch Heinz Blumenstein vertreten. In den letzten Jahren entwickelte sich eine angenehme kollegiale Zusammenarbeit zwischen dem VFF und dem Bundesverband PHF.

## Bundesverband Gast bei den Rheinland-Pfälzischen Fenstertagen

Dieser Branchentreff zeichnete sich durch Referenten mit profundem Wissen aus. Das Fachpublikum erfuhr viel über Neuerungen aus Technik und Normung.

Die Themen hochaktuell. Experten des Landesfachverbandes Tischler Nord und der Firma KE Engineering, referierten über die Bereiche CE Kennzeichnung von Fenstern und der Möglichkeit der kabellosen Steuerung von Fenstern und Rollläden.

Der zweite Veranstaltungstag hatte die Schwerpunkte: Normung, Technikund Rechtsfragen. Ralf Spiekers, vom Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland, vermittelte sehr professionell eine ganze Reihe von Neuerungen aus dem Bereich Fensternormung. Über Auswirkungen auf künftige Konstruktionen von Fenstern referierte Rainer Kemner vom Fachverband Schleswig Holstein. Zusätzlich stellte er die wissenschaftliche Arbeit "vademecum" vor. Diese Arbeit beschäftigt sich besonders mit neuen Konstruktionen und Fertigungstechniken.

Eike Gehrts machte u.a. darauf aufmerksam, dass der Nachhaltigkeitsgedanke, einer der Grundanforderungen aus der Bauproduktenverordnung sei. Über die Änderung der VOB und die rechtlichen Möglichkeiten des Auftragnehmers klärte Rechtsanwalt Eugen Patzwald auf. Erwähnenswert der gegenseitige Erfahrungsaustausch zum Thema: Wie sieht das Fenster der Zukunft im Hinblick auf die Energiesparverordnung aus?

Durch die Veranstaltung führte Dr. Hubert H. Krischer, technischer Berater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, der auch für die perfekte Organisation verantwortlich war

### **IMHOLZ** Fenstertag in Leipzig

Heinz Blumenstein referierte mit dem Thema: Holz-/HolzAlufenster im Focus, Chancen und Zukunftspotentiale.

Eingeladen hatte zum Holzfenstertag die Firma IMHOLZ GmbH, die 1991 als Tochter der österreichischen FRISCHEIS-Gruppe in Egelsdorf bei Leipzig gegründet wurde. Das Sortiment umfasst Holzwerkstoffplatten, Sperrholz, Türen, Hartbodenbeläge, Schnittholz und Furnier.

Nahezu 40 Fensterbauer waren der Einladung gefolgt. Auf dem Programm noch weitere Referate mit den Themen: FSC/PEFC/FLEGT, Einsatzmöglichkeiten von Thermoholz im Fensterbau, Red Grandis usw.. Ein Tag mit interessanten wie lehrreichen Vorträgen, informativen Gesprächen und guten Begegnungen. Einhellige Meinung der Teilnehmer - der Fenstertag bei IMHOLZ war sehr gut und sollte wiederholt werden.

## Welt der Holz- und HolzAlufenster Bundesverband ProHolzfenster auf der LIGNA

Mehr als in früheren Jahren hatte die LIGNA 2013 einen Fokus auf die Technologie der Fensterproduktion gelegt. Die Präsentation des Bundesverbandes setzte hier ein echtes Highlight: Wie eine Messe in der Messe bildete der BPH im Bereich "Handwerk, Holz & mehr" an zentraler Stelle mit knapp 30 Mitgliedsfirmen nahezu die komplette Branche mit Herstellern und Zulieferern ab.

Auf vergrößerter Fläche von mehr als 600 qm zeigte das Netzwerk Holz-/ HolzAlufenster am beeindruckenden Gemeinschaftsstand, was den modernen Fensterbau heute ausmacht - mit vielen Neuentwicklungen und innovativen Produkten, von der Fensterkantel über die Holzbearbeitung bis zum Fenster- und Fassadensystem. Wenn auch die größeren Werkzeugund Maschinenhersteller mit eigenen Ständen auf der LIGNA vertreten: Ihre gleichzeitige Präsenz am BPH-Gemeinschaftsstand nutzten viele Messebesucher, um sich gezielt und in Ruhe zu informieren.

#### Kompakter Innovationsüberblick

Der BPH-Stand bot einen kompakten Überblick über die Entwicklung im Bereich der Holz-/HolzAlufensterherstellung. Er war für viele Besucher aus dem Handwerksbereich, für Partner und Verbandskollegen sowie für Politiker und Medienvertreter ein beliebter Anlaufpunkt auf dem Messerundgang. "Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, das bestätigen durch-





#### Kompetenz ProHolz-/HolzAlufenster gefragt

Immer wieder im Mittelpunkt: das witterungsbeständige Fenstersystem, das inzwischen vielfältige Gesichter trägt – Holz-Aluminium-Konstruktionen mit oder ohne Klebetechnik, Kanteln aus hochwertigen Hölzern aus zertifizierter Forstwirtschaft im In- und Ausland oder aus modifizierten Hölzern wie Accoya und Thermoholz. Weiterhin zeigt sich als Trend die Experimentierfreude in der Herstellung von Kanteln, die aus verschiedenen Schichten bestehen – mit Dämmkern im Innern und einer witterungsbeständigen Schicht im Außenbereich.

Konzepte zur Fenstersanierung mit nachträglich angebrachter Aluminium-Schale, Lösungen für die Automations- und Gebäudetechnik, Kooperationspartnerschaften für kleine Fensterbaubetriebe, ein neues Beratungsportal mit detaillierten Dienstleistungen für Planer, Architekten und Bauherren, pfiffige Lösungen zur Schimmelvorbeugung - die BPH-Ausstellerpalette beinhaltete auch dies. Gerne nutzten die Medien den Sachverstand ProHolzfenster, zum Beispiel für Radio-Interviews oder auch bei der Talk-Runde im LIGNATV.



## Bundesverband ProHolzfenster auf Erfolgskurs

Mitgliederversammlung auf der LIGNA

Auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. im Rahmen der LIGNA in Hannover legte der Vorstand eine erfolgreiche Bilanz vor und einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten: von der Kontaktpflege zu Politik und Wirtschaft bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen über die fachliche Mitarbeit in Gremien und Verbänden sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis zur Teilnahme an Tagungen und Fachmessen. Ein Highlight war sicherlich die Ausrichtung des Holzfensterkongresses mit so vielen Teilnehmern wie nie.

Die Verbandsziele machten der 1. Vorsitzende Eduard Appelhans und der geschäftsführende Vorstand Heinz Blumenstein in ihrem Bericht deutlich: "Wir stärken unsere Mitglieder und sorgen für ihre Erfolgsfähigkeit, indem wir ihnen mit unseren Aktivitäten in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen und bessere Rahmenbedingungen für den Holz-/HolzAlufensterbau erreichen. Wir sind die Einzigen, die in der Materialfrage immer wieder Stellung für den nachwachsenden Rohstoff Holz im Fensterbau beziehen!"

So ist zum Beispiel der öffentlichkeitswirksame Auftritt des BPH auf allen großen Fenstermessen ein echter Profit für alle Mitglieder: "Wir stellen einerseits eine Plattform zur Verfügung, die zahlreiche Mitglieder nutzen und schätzen. Aber wir leisten damit auch wichtige Aufklärungsarbeit und Imagepflege in Sachen Holz-/Holz-Alufenster", sagt Heinz Blumenstein. Denn zahlreiche Multiplikatoren suchen das Gespräch, informieren sich über die Neuheiten und diskutieren mit Ausstellern und BPH-Verantwortlichen die Argumente Pro Holz: Medienvertreter aus dem In- und Ausland, Politiker aus Bund und Ländern, aber auch Architekten, Planer sowie Lehrer von Berufs- und Fachschulen. Bei den regionalen Veranstaltungen mit kommunalen Entscheidern oder auch bei den Parlamentarischen Abenden in Berlin geht es immer wieder darum, über die technischen, volkswirtschaftlichen und ökologischen Vorteile des Werkstoffs aufzuklären.

"Der Bundesverband leistet hervorragende Arbeit und ich bin stolz auf die Ergebnisse, die wir erzielen", so Eduard Appelhans. Ein Einzelner könne das nicht leisten. "Nur gemeinsam können wir die Rahmenbedingungen verbes-sern, die dem nachwachsenden Werkstoff Holz zu mehr Marktanteil verhelfen." Ein starker Verband sei hierfür ein wichtiges Mittel. Deshalb freuen sich die Verantwortlichen ganz besonders auch über gestiegene Mitgliederzahlen.

Einen konkreten Erfolg der Verbandsarbeit sehen die Verantwortlichen u.a. darin, dass Holz-/Holz-Alufenster seit Jahren in Fenstereinheiten einen Anteil von etwa 25 Prozent halten und das besonders hochwertige Holz-Alufenster sogar im Steigen begriffen sei. Eduard Appelhans ist sicher: "Damit dürfte der echte Marktanteil in Euro, den Holz-/HolzAlufenster erreichen, noch weit höher zu beziffern sein."





## Hölzer und Kombinationen für das Holzfenster der Zukunft

Holzartenseminar stellt neue Normen und Materialien in den Fokus

Neue Holzarten, die der Markt für den Fensterbau anbietet, waren Thema des zweiten Holzartenseminars des Bundesverbands ProHolz- und HolzAlufenster im September in Hamburg. Zusammen mit dem Institut für Betriebs- und Arbeitstechnik im Tischlerhandwerk (iBAT) und dem Thünen-Kompetenzzentrum Holzherkünfte Hamburg diskutierten Fachreferenten mit 20 Teilnehmern, darunter Fensterbauer, Planer und Holzhändler.

Diplom-Holzwirt Eike Gehrts ging in seinem Vortrag insbesondere auf die Anforderungen an das Holz im Fensterbau ein. Neben zahlreichen Informationen zu neuen deutschen und europäischen Normen und Richtlinien kamen vor allem die Dauerhaftigkeitsklassen der Holzarten zur Sprache. Eine der beliebtesten Holzarten ist das Rote Meranti aus dem Raum Indo-Malaysia. Hierzu findet 2013 und 2014 eine große Testreihe statt, welche die Dauerhaftigkeit der verschiedenen Meranti-Arten prüft. Eine Neuklassifizierung hält Gehrts für nötig, da beispielsweise in der Praxis bei Meranti 450+ so gut wie keine Fäulnisschäden aufträten: "Die Situation hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert." Eine bessere Sortierung nach Farbe und Rohdichte ermögliche hohe Qualitäten. Gehrts empfiehlt bei Tropenholz auch die Verwendung weiterer Sorten mit gleichen Eigenschaften und bei vorhandenem Nachhaltigkeitszertifikat. Außerdem sieht er in der Kombination verschiedener Holzarten in einer Kantel, darunter ggf. auch modifizierte Hölzer, interessante Entwicklungsmöglichkeiten hin zum "Holzfenster der Zukunft".

Forscher unterstützen Gesetzgeber bei der Legalitätsprüfung

Dr. Gerald Koch vom Thünen-Kompetenzzentrum Holzherkünfte in Hamburg berichtete über die vielen Fortschritte in der Holzartenerkennung und die Testverfahren für Kantel-Produkte. Mit seinen Kollegen ist er momentan auch für die Überprüfung der in die EU eingeführten Hölzer zuständig. Durch die neue EU-Holzhandelsverordnung EUTR wird die Holzartendeklarierung des Lieferanten im Labor überprüft bzw. der angegebene Einschlagsort verifiziert. Hierfür ist, neben jahrelanger Erfahrung, auch eine gut sortierte Holzartenbibliothek für Referenzanalysen nötig. In Deutschland verfügt nur das Thünen-Kompetenzzentrum Holzherkünfte über ausreichend Know-how für die anspruchsvollen Tests. Die Teilnehmer selbst konnten mit einer Lupe verschiedene Holzproben analysieren und so erste Einblicke in den Laboralltag der Forschungseinrichtung erhalten. Eine hochinteressante Führung durch die beeindruckende Holzartenbibliothek des Instituts rundete die Veranstaltung ab.



## Erfolgreich: VFF-Jahreskongress

Mehr als 200 Besucher verzeichnete der Verband Fenster + Fassade (VFF) beim Jahreskongress "Inside 2013". Das Motto der Veranstaltung: "50 Jahre Fensterverbände". GF Tschorn bot informationsreiches Programm!

"Der Jahreskongress anlässlich unseres Jubiläums wurde von den Vertretern der Branche für intensive Gespräche genutzt. Außerdem konnte das Fachpublikum eine Bilanz der vergangenen Monate ziehen und bekam die Gelegenheit, einen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben zu erhalten", erklärt der VFF-Geschäftsführer Ulrich Tschorn.

Heinz Blumenstein, der den Bundesverband ProHolz- und HolzAlufenster vertrat und als Gast dabei war resümierte: "Eine sehr gute Veranstaltung - der Besuch hat sich für alle Teilnehmer gelohnt"!



Bundesverband mit dabei!

Wenn es um Holz- und HolzAlufenster geht, da ist der Bundesverband immer mit dabei. Dies gilt besonders für die Rosenheimer Fenstertage. Es gilt mehr als nur Flagge zu zeigen. Hier wird in vielen persönlichen Begegnungen und interessanten Gesprächen das Netzwerk Holz-HolzAlufenster weiter vertieft und ergänzt.

979 Experten aus 23 Ländern waren zu diesem größtem europäischen Branchentreff gekommen, um Informationen und Praxistipps rund um Technik, Forschung und Normen zu erhalten. Die Erwartungen wurden weit übertroffen. Die Besucher nahmen wichtige Impulse aus den 26 Vorträgen und den Workshops für die betriebliche Praxis mit. Fazit der Fenstertage:

"Moderne Fenster verbessern die Lebensqualität"! So ist es!





## Holzfenster haben Zukunft! Trends in der Fertigung

Die EnEV führte zu einer Umstellung auf neue, stärkere, wärmebrückenreduzierte Fenstersysteme mit Dreifachglas. Obwohl das IV68 noch im Einsatz ist, besteht eine eindeutige Tendenz zum IV78 bzw. IV90. Teilweise noch stärkere Dimensionen sind z.B. für Passivhausfenster notwendig. Durch Fensterforschung und Weiterentwicklung der Beschläge und Dichtungen ändern sich die Profilgeometrien. Neue Fertigungsverfahren sind im Gespräch, statt traditioneller Durchlauf-Technik nun CNC-Technik, statt rahmenweise Fertigung nun Einzelteilfertigung. Ist die traditionelle Schlitz- und Zapfenverbindung noch zeitgemäß oder soll man auf eine Konter-Dübelverbindung, eine mechanische Eckverbindung oder eine andere Variante umstellen? Ist es sinnvoll mit einer losen Glasleiste oder einer angefrästen Glasleiste oder beidem zu arbeiten? Werden in Zukunft die Scheiben verklotzt oder verklebt? Soll man die Oberflächenbehandlung rahmenweise oder am losen Stück durchführen? Welche Holzarten, mit welchen Resistenzklassen, dürfen verarbeitet werden. Soll man mit natürlichen oder modifizierten Hölzern Fenster herstellen? All diese Fragen sind Herausforderungen. Der Fachmann sucht nach Antworten und jedes Unternehmen kommt zu unterschiedlichen Lösungsansätzen. Zu guter Letzt sollen und müssen ja fortlaufend qualitativ hochwertige Holzfenster mit guten, aber gemäß CE -Kennzeichnung und werkseigener Produktionskontrolle garantierten, Leistungseigenschaften hergestellt werden. Bzgl. Systemtechnik werden völlig neue Profilgeometrien, in verschiedenen Rahmenstärken mit zunehmenden Varianten, unterschiedlichen Anforderungen und Preisniveaus gefordert. Ein neues variantenreiches Werkzeugsystem wird notwendig, sollen neben den Holzfenstern auch Holz-Aluminium Fenster und Haustüren hergestellt werden. Die Werkzeugkosten sollten dabei aber auch nicht explodieren. Mittels Werkzeugsplittings lässt sich die Anzahl der Fräsköpfe reduzieren und man kann das System flexibel gestalten. Die Leistungsfähigkeit sollte man aber dabei im Auge behalten. Maschinentechnik mit freiprogrammierbaren Achsen, flexible CNC-Technik mit entsprechender Ansteuerungssoftware sind dazu notwendig. Da die Kapazität eines CNC Flächen-Bearbeitungszentrum begrenzt ist, weicht man auf leistungsfähigere Durchlauf-Bearbeitungszentren oder verkettete CNC gesteuerte Anlagen aus.

Hat man die Herausforderung der Umstellung der System-, Werkzeug-, Maschinen- und Softwaretechnik in seinem Unternehmen erfolgreich bewältigt, steht die Neugestaltung der Oberflächenabteilung in der Regel an. Die Oberflächenbehandlung bei Holz ist das zentrale Instrument für eine optische aber auch essentielle Qualitätsverbesserung und damit Aufwertung aller hergestellten Produkte. Neben Konvektionstrocknungstechnik und UV-Trocknung etablieren sich Verfahren wie die Kältetrocknung. Stark kostenreduzierend wirken sich Lackrückgewinnung und abgestimmte Oberflächenverfahren mit stark minimiertem Lackzwischenschliff und reduzierten Arbeitsgängen aus.

Zunehmend wird die Optimierung der Organisation, der Fertigungsplanung, der Ablaufplanung und Arbeitsplatzgestaltung mit Kostenkontrolle immer wichtiger. Leicht zu bedienende, serverbasierte, datendurchgängige, hochflexible, leistungsfähige Software mit BDE, Barcode sind hier ein Thema.

Obwohl sehr komplex, können Umstellungen und Neuinvestitionen, klug geplant, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Es besteht immer das Potential zu Qualitätsverbesserungen und Kostenreduktionen durch Schaffung einer flexiblen, schlanken, schlagfähigen Produktion. Holzfensterbauer, welche diese Herausforderung meistern, haben auch im Wettbewerb mit anderen Rahmenmaterialien ganz sicher eine Zukunft.



Dipl.-Ing. Dittmar Siebert Fachjournalist und Inhaber des Ingenieurbüros www.siebertengineering.de





# Lobbyarbeit Der Bundesverband in Berlin: Nachhaltige politische Kommunikation

Auf dem Berliner Parkett ist Heinz Blumenstein als Sprecher für Holzfenster bekannt und gut vernetzt. Bei vielen Terminen der Parteien, Ministerien, von Verbänden und Umweltorganisationen ist der Bundesverband mittendrin in Gesprächen und Entscheidungen. Ihm zur Seite steht die PR-Agentur KaiserCommunication, die mit Florian Boenigk und Dimitri Kling den Verband in der Lobbyarbeit unterstützt.

Die regelmäßige Teilnahme des Verbands am Runden Tisch für Nachhaltiges Bauen des Bundesbauministeriums verbesserte die Vernetzung mit holz-affinen Verbänden, Vereinen und Architekten. In der Diskussion mit Vertretern der Bauwirtschaft und anderen Werkstoffgruppen hat der Verband seine Standpunkte deutlich gemacht und so nachwachsende Rohstoffe im Bau gefördert. Besonderes Lobbying-Augenmerk war und ist die Ausschreibungspraxis beziehungsweise die Vergaberegelung. Hier konnte erreicht werden, dass die öffentliche Hand bei der Vergabe von Bauleistungen bei der Feststellung der Wirtschaftlichkeit die Nachhaltigkeit der Produkte stärker berücksichtigt. Die Zertifizierung der Gebäude durch das Nachhaltigkeitsbewertungssystem BNB oder DGNB-Zertifikate sind erste Ergebnisse.

Darüber hinaus steht der Verband im Austausch mit weiteren Ministerien des Bundes und der Länder. Ernst Burgbacher, parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, konnte sich auf der LIGNA in Hannover über die Innovationskraft der Holzfensterindustrie überzeugen. Mit der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR), die dem Bundeslandwirtschaftsministerium nachgelagert ist, steht der Verband in regem Austausch und nimmt an Veranstaltungen aktiv teil. In Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen schmiedet man Netzwerke, um das Holzfenster verstärkt für den öffentlichen Bau und große Objektbauten zu bewerben.

Da der Erfolg der Mitgliedsunternehmen auch von internationalen Faktoren abhängt, drängte der Verband auf eine Prüfung der EU-Förderung für polnische Fensterhersteller. Die Europäische Kommission befasst sich seitdem mit dem Fall ausführlich - es gab schon vielfachen Briefwechsel zwischen Brüssel und Warschau - offenbar lag man mit dem Verdacht der Wettbewerbsverzerrung durch EU-Gelder im Binnenmarkt nicht gänzlich falsch.

Ziel der politischen Kommunikation des Verbands ist es, die wirtschaftlichen Interessen der Mitgliedsunternehmen zu unterstützen und für den nachwachsenden Rohstoff Holz in seiner besten Verwendung zu werben. Das gelingt Heinz Blumenstein und dem Berliner Büro von KaiserCommunication seit Jahren erfolgreich. Hierbei greift der Bundesverband auf die gute Vernetzung von KaiserCommunication zu Abgeordnetenbüros und in die Berliner Ministerien und Verbände zurück, und baut so das Netzwerk von Unterstützern weiter aus.

## KaiserCommunication: ProHolzfenster seit vielen Jahren

Fester Partner des Bundesverbands in Sachen Lobbying ist nun schon seit bald einem Jahrzehnt die Berliner Public Relations-Agentur KaiserCommunication GmbH. Im Oktober 2012 übernahm Florian Boenigk als Ansprechpartner für den Bundesverband erneut die Leitung des Berliner Hauptstadtbüros. Herr Boenigk unterstützt als PR-Manager den Verband in der Kommunikation gegenüber der Politik und zu anderen Institutionen. Die Agentur KaiserCommunication berät seit über zehn Jahren den Dachverband der malaysischen Holzwirtschaft (MTC) und den malaysischen Holzwirtschaft (MTC) und den malaysischen Holzzertifizierungsrat MTCC. Tropenholz konnte sich so auch hinsichtlich der Zertifizierung und Nachhaltigkeit in Deutschland einen Namen machen.

KaiserCommunication unterstützt deutsche Kunden bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit in Russland und russische Auftraggeber bei PR-Projekten in Deutschland. Zum Beispiel steuert ein Team von Presse- und Social-Media-Experten die PR für die Zeitung Russia beyond the Headlines. "Mit der Expertise im russischen Markt und unserem hervorragend aufgestellten Team aus Muttersprachlern und Kennern des Landes können wir auch Zulieferern und Herstellern der Holzwirtschaft umfangreiche Dienstleistungen anbieten", sagt GF Guntram Kaiser.

Auch das Besucherprogramm der Bundesrepublik Deutschland wird vonseiten der Agentur unterstützt, die hier als Durchführungspartner des Auswärtigen Amtes und in Zusammenarbeit mit dem Public Diplomacy Initiativkreis e.V. agiert. So werden in einwöchigen Pressereisen renommierten ausländischen Journalisten aus der ganzen Welt Themen wie die "Internetwirtschaft in Deutschland", Gründerinnen in Deutschland" oder der Demografische Wandel vorgestellt. KaiserCommunication übernimmt die Reiseleitung und bettet alle Aktivitäten via Twitter und Facebook in die Sozialen Medien ein.



Florian Boenigk (zweiter von links) ist Ansprechpartner für ProHolzfenster bei

KAISER communication GmbH Public Relations I Marketing

Zimmerstraße 79-80 10117 Berlin www.kaisercommunication.de boenigk@kaisercommunication.de Tel: 030-726188-437 Fax: 030-726188-436

#### Stärken Sie sich und Ihr Unternehmen

Persönlicher und beruflicher Erfolg – das ist ein Urwunsch der Menschen. Arbeitsfreude, Anerkennung, Lebensqualität, Zeit für die wirklich wichtigen Dinge. Dieser Erfolg kommt aber nicht von selbst. Er will vielmehr geplant und aktiv verursacht werden. Das HelfRecht-System kann Sie auf diesem Weg wirkungsvoll unterstützen.

Das HelfRecht-System ist ein universell anwendbares Planungs- und Managementsystem. Wissenschaftlich fundiert, aber dennoch bodenständig und pragmatisch. Es hilft Ihnen dabei,

- sich selbst gut zu organisieren
- · Ihre beruflichen Aufgaben sicher zu bewältigen
- · Ihr Unternehmen erfolgreich zu führen
- persönliche, berufliche und unternehmerische Ziele zu erreichen.

Das HelfRecht-System stärkt sowohl Menschen als auch Unternehmen: So geht es auf der einen Seite um den Bereich Selbstorganisation und persönliches Zeitmanagement, auf der anderen Seite um das Thema Unternehmensführung mit all seinen Facetten. Vermittelt wird das System in Trainings- und Planungstagen, in Workshops und individuellen Coachings sowie durch Praxisbücher und die Zeitschrift "methodik".

Neben viel Know-how bekommen Sie bei HelfRecht auch praxisbewährte Umsetzungswerkzeuge: Planungs- und Arbeitshilfen für eine starke Selbstorganisation, für den Führungsalltag, für ein professionelles Ziel- und Zeitmanagement, für eine funktionierende Arbeits- und Büroorganisation, kurz: Unterstützung für ein effizienteres, erfolgreicheres Agieren in jeder Situation. Interessiert? Dann schauen Sie unter www.helfrecht.de









Klaus Neuhaus, Geschäftsführer und Susanne Ackermann, Ihre Ansprechpartnerin für ProHolzfenster

Kontakt: 06139-290449 oder bph@taketool.de

### TakeTool GmbH - mehr als eine Internet- und Werbeagentur...

9 Jahre währt schon die mittlerweile sehr vertraute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung des Bundesverbandes und der TakeTool GmbH. Auf und zwischen LIGNA, fensterbau und ProHolzfenster-Kongress ist TakeTool quasi das Backoffice von Heinz Blumenstein und erledigt ein ganze Palette von Aufgaben für den Verband. Die Erstellung und Pflege der Webseite, die eigentliche Kernkompetenz der Agentur, ist dabei "nur noch ein kleiner Teil". Man erstellt und liefert auch alle Drucksachen, Displays, Rollups, etc., die der Verband für sich und seine Darstellung nach außen benötigt.

Die Mitgliederverwaltung, die dazugehörige Datenpflege inklusive der alljährlichen Fakturierung ist ein weiterer großer Posten der TakeTool-Tätigkeiten für den Verband. Wenn Sie also als Mitglied irgendwelche Daten ändern wollen, vom Ansprechpartner über Anschriften bis zur Kontoverbindung, sind Sie bei TakeTool genau richtig.

Auf großen und kleinen Veranstaltungen unterstützt (oder vertritt) TakeTool den Verband mit entsprechendem Messeservice. Es ist weit mehr als ein klassisches Kunde-Lieferantenverhältnis, das die Zusammenarbeit prägt, sondern ein großes Miteinander. In diesem Sinne freuen wir uns auf unser kleines Jubiläum im nächsten Jahr, wenn sich die Zusammenarbeit zum 10. Mal jährt.

Schauen Sie online "vorbei": www.taketool.de



Ingrid Erne

Pressearbeit ProHolz-/Holz-Alufenster seit 2001.

Friends PR Zeuggasse 7 86150 Augsburg Tel: 0821 / 420 99-95 ingrid.erne@friends-media-group.de www.friends-media-group.de

## Friends PR! Mit professioneller Pressearbeit in die Medien

Moderne Holz- und Holz-Alufenster sind pflegeleicht und haben unschlagbare Vorteile - doch nicht alle wissen es. Aufklärung zählt deshalb zu den zentralen Aufgaben des Bundesverbandes ProHolzfenster. Kontinuierliche Pressearbeit ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Seit 2001 betreut Ingrid Erne von Friends PR diesen Bereich für den Bundesverband. Durch regelmäßige Pressedienste werden die Bauen & Wohnen-Medien und Online-Portale bundesweit mit aktuellen Pressetexten und Fotos zum Thema Holz- und Holz-Alufenster bedient. Diese professionell aufgemachten Themen finden bei den Redakteuren großen Anklang: Rund 600 Veröffentlichungen hatten wir 2013 allein in den Bauen & Wohnen-Sonderthemen in Tageszeitungen und Anzeigenblättern quer durch die Republik.

Auch die Branchen-Fachpresse wird mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Bundesverbands ProHolzfenster auf dem Laufenden gehalten, ebenso die Mitglieder im monatlich erscheinenden Newsletter. Dazu kommt die Pressearbeit für die größeren Veranstaltungen wie LIGNA, fensterbau, Holz-/Holz-Alufenster-Kongress: Einladung und Betreuung der Journalisten, Konzeption von Pressemappen, Messe-PR u.a.m.

Friends PR ist Mitglied der Friends Media Group, Augsburg, die als Full-Service-Agentur mittelständische Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie betreut, darunter auch namhafte Unternehmen der Holzbranche.

Tipp: Nutzen Sie die von uns erstellten PR-Texte für Ihre eigenen Marketing-Aktionen, z.B. wenn Sie Anzeigen in Ihrer Heimatzeitung schalten! Unter www.proholzfenster.de finden Sie Textvorschläge zu vielen Themen rund ums Holz-/Holz-Alufenster.

### Rudi Walz von der Agentur Team Rudi Walz PRESSEBÜRO TRW

Marketing, Media, Presse and more...!

Das besondere Engagement gilt dem nachwachsenden Rohstoff Holz, Produkten aus Holz und in ganz besonderem Maße dem Holzfenster. Anerkennung erwarb er sich als Initiator, Mitstreiter und Förderer der IPH/BPH, deren Exekutivrat bzw. Beirat er von Anbeginn bis heute angehört.

Der Einsatz für den nachwachsenden Rohstoff Holz trugen im In- und Ausland - besonders in Asien und Südamerika - zu beachtlicher Reputation bei. Der nimmermüde Streiter pro Holz ist mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Referent, Ratgeber und Aktivposten international gefragt.

Ob in Referaten oder im Kundengespräch vor Ort, stets erweist er sich als Verfechter einer Sache, für die es sich lohnt: Pro Holz/Pro HolzAlufenster.

Rudi Walz und sein Werbeteam sind auch für Mittelstand und Handwerk lohnende Ansprechpartner für Ideen, Texte, Gestaltung, Kontakt zu Presse, Politik und Wirtschaft. Ein weiteres international erfolgreiches Standbein sind Marktforschung, Untersuchung, Entwicklung von Vertriebsstrategien, Produkteinführung und Organisation.

Das Credo vom Team Rudi Walz:

Tue es - bevor es andere tun - jedoch richtig! Mehr Information: www.rudi-walz.de Schauen Sie mal rein! Es lohnt. Für Sie!

Talstraße 37 - 97941 Tauberbischofsheim Tel: 09341 44 45 - post@rudi-walz.de



Rudi Walz









BPH - Bundesverband ProHolzfenster e.V. - Geschäftsstelle: Zimmerstr. 79-80 · 10117 Berlin Telefon: 0700/47438-835 · Telefax: 0700/47438-329 - info@proholzfenster.de · www.proholzfenster.de © Bildquellen: Team Rudi Walz, Bundesverband ProHolzfenster, Taketool GmbH, Kaiser-Communications - Textbearbeitung und Layout: taketool.de und Team Rudi Walz Redaktion: Heinz Blumenstein, Rudi Walz - Telefon: 06621/914896 - Auflage: 1.000